Objekt:	Gefesselter Satyr mit zerbrochenem Krug
Museum:	Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de
Sammlung:	Sammlung der Zeichnungen & Aquarelle
Inventarnummer:	III-15214

Beschreibung

Ein bocksbeiniger Satyr sitzt an einen Baum gefesselt auf dem Boden, vor ihm eine zerbrochene Amphore. Die Szene wird von dichtem Buschwerk hinterfangen. Die Anatomie des nackten Hybridwesens ist muskulös und folgt klassischen Vorbildern, die Schulterpartie erscheint leicht verzeichnet. Lips illustriert hier Salomon Gessners Idylle "Der zerbrochene Krug": "Ein ziegenfyssigter Faun lag unter einer Eiche in tiefem Schlaf ausgestreckt, und die jungen Hirten sahen ihn; wir wollen, sprachen sie, ihn vest an den Baum binden, und dann soll er uns fyr die Loslassung ein Lied singen. [...] Wo bin ich? so sprach der Faun, und gaehnte, und daehnte die Arme und die Ziegen-Fysse weit aus, wo bin ich? Wo ist meine Floete? Wo ist mein Krug? Ach, da liegen die Scherben vom schoensten Krug! Da ich gestern im Rausch hier sank, da hab ich ihn zerbrochen [...]", Salomon Gessners sämmtliche Schriften, Bd. II, Nachdruck der Ausgabe von 1762 Zürich 1972, S. 41.

Ausführliche Beschreibung

Provenienz:
Erworben 1984 bei Joseph Fach, Frankfurt am Main.

Grunddaten

Material/Technik:	Schwarze Kreide, allseitig Reste einer Einfassungslinie mit der Feder in Braun, auf blaugrau meliertem Vergépapier
Maße:	Blatt: 282 x 400 mm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	11.02.1791
	wer	Johann Heinrich Lips (1758-1817)
	wo	

Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Historie
- Literarische Darstellung
- Mythologie
- Satyr
- Zeichnung

Literatur

- Hennig, Mareike | Struck, Neela (Hgg.) (2022): Zeichnen im Zeitalter Goethes. Zeichnungen und Aquarelle aus dem Freien Deutschen Hochstift (Katalog zur gleichnamigen Ausstellung vom 27.08.2022 - 06.11.2022). München, Kat. 29, S. 112 (Beitrag: Mareike Hennig)